

MEIN BASEL

Entdeckungsreise durch
19 Quartiere



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 21. Februar 2025 – Nr. 8



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Mathematik zum Anfassen

Zahlen, Muster und Geometrie spielerisch entdecken – das konnten Schulkinder beim Workshop der Freizeit- und Schulbibliothek. Mit Geschichten, Knete und Holzwürfeln zeigten zwei erfahrene Literaturvermittlerinnen, wie spannend Mathematik sein kann. **Seite 5**

Bunter Schulumzug im Sternenfeld

Die Kindergärten und Primarstufe laden zu einem lebhaften Faschnachts-umzug im Sternenfeldquartier ein. Am 27. Februar ziehen Kinder verkleidet und begleitet von Musik durch die Strassen. Der Umzug startet um 14 Uhr. **Seite 11**



Die twenty-four bears räumen wieder ab



Die Tanzgruppe *twenty-four bears* aus Birsfelden hat es wieder geschafft: Vor begeistertem Publikum überzeugten sie mit einer mitreissenden Performance und sicherten sich erneut das Ticket für das Nordwestschweizer Finale am 22. März. Foto Stephanie Vetter-Beljean **Seite 3**

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

*Ich will den Herrn loben und nie vergessen,
wie viel Gutes er mir getan hat. (Psalm 103.2)*

Nach einem erfüllten Leben ist mein geliebter Mann, unser Papi,
Schwiegervater und Grosspapi am 14. Februar friedlich eingeschlafen.

Peter Kopp-Währer

22. Juni 1935 – 14. Februar 2025

Traurig, aber getrost, dass der Tod nicht das letzte Wort hat:

Myrtha Kopp-Währer

Daniel Kopp und Brigitte Jermann

Fiona und Eli, Julia und Benedict, Matti und Delia, Lynn, Simon

Rita und Steff Rüdisühli-Kopp

Jan und Amélie, Lia

Traueradresse: Rita Rüdisühli-Kopp, Eichenstrasse 11, 4127 Birsfelden

Trauer Gottesdienst: Dienstag, 25. Februar 2025, 15 Uhr,

Aula des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse 144, Basel

**Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 130 agogisch
begleitete Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und
Produkte sind vielfältig, orientie-
ren sich am Markt und schaffen
einen sozialen Mehrwert:

**Grafisches Service-Zentrum,
Elektronische Datenverarbei-
tung, Treuhand, kreativAtelier,
Gastronomie, Flohmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



WBZ
Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77
info@wbz.ch



**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0



Daheim ist es am schönsten

**Betreuung – Begleitung – Pflege – Haushalt –
Hilfe bei Demenz**

**Immer das gleiche Betreuungsteam – verbindliche
Einsatzzeiten – von 1 Std. bis 24 Std. – Tag und Nacht**

Infos unter: curadomizil.ch - Tel. 061 465 74 00

Anerkannt von allen Krankenkassen

Sorgentelefon für Kinder



Gratis

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



Helfen Sie Tieren in Not

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Hallo! Hallo! Umdenken!

Gratis-eBook

Warum ist der Alltag oft anstrengend?

Sie erhalten eine Fülle von Hinweisen
für eine Wende zum Positiven.

www.vita-vera.ch



**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Kunsthandel ADAM



Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und
Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen,
Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstru-
mente, Zinn, Goldschmuck und Altgold,
Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschen-
uhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane,
Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &
Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und
Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser,
Taschen- und Armbanduhr, Goldschmuck
und Edelsteine, Münzen und Barren,
Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com
Info: 076 718 14 08

Qualifikation

Hohes Niveau an den School Dance Awards 2025

Zwölf Gruppen – unter anderem aus Birsfelden – qualifizierten sich für das Nordwestschweizer Finale am 22. März in Suhr.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Ein Tag voller Tanz, Leidenschaft und beeindruckender Performances: Zum 15. Mal fand am Samstag die regionale Qualifikation für den School Dance Award 2025 statt. Die Veranstaltung zog nicht nur Hunderte Zuschauerinnen und Zuschauer an, sondern bot auch 29 Tanzformationen aus den Kantonen Basellandschaft und Basel-Stadt eine Bühne, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Insgesamt zwölf Teams qualifizierten sich für das Nordwestschweizer Finale am 22. März im Zentrum Bärenmatte in Suhr.

In den drei Wettbewerbskategorien – Primarschule 5./6. Klasse, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II – zeigten die Gruppen spektakuläre Choreografien und kreative Moves. Die Jury, bestehend aus international erfahrenen Tänzern und Choreografen, wie Angelika Wagner, Jasmin Weder, Stephan Müller und Kevin Bannier, hatte die schwierige Aufgabe, die besten Teams auszuwählen. Doch für Jury-Mitglied Müller, welcher unter anderem als Tänzer und Choreograf für Puma arbeitet, stand eines fest: «Die Bewertung ist eigentlich nebensächlich – die Hauptsache ist, dass die Kinder Spass haben.»

«Wir starten jetzt mit dem ersten Block und zwar mit den Primarschulen Baselland», so der Moderator David Hirschi. «Wir haben sechs Teams am Start mit 107 Schülerinnen und Schülern aus Reinach,



Die twenty-four bears aus Birsfelden waren auch letztes Jahr auf dem ersten Platz.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

Binningen, Therwil, Ziefen, Rothenthal und Birsfelden, die wir jetzt auf der Bühne sehen werden.» Aufgeregt verfolgten die Zuschauerinnen und Zuschauer die Performances der einzelnen Teams und jubelten.

Primarschulen Baselland

Die twenty-four bears aus Birsfelden sicherten sich bereits im vergangenen Jahr den ersten Platz und konnten am Samstag erneut ihr Können unter Beweis stellen. «Wir kommen nun zur letzten Tanzgruppe dieses ersten Blocks – mit einem grossen Applaus: twenty-four bears!», rief Hirschi. Gemäss der Lautstärke des Publikums hatte Birsfelden die grösste Fangruppe vor Ort. «Ich habe gehört, dass ihr bei der Probe nur ein einziges Mal vollständig wart», so der Moderator an die twenty-four bears.

Bei den nach Kantonen aufgeteilten Primarschulen setzten sich für das Baselland die twenty-four bears und für den Stadtkanton Unique Eighteen vom Schulhaus Niederholz in Riehen durch. In der Kategorie Sekundarstufe I überzeugte Ninetytwo vom Vogesen-Schulhaus in Basel. In der Kategorie Sekundarstufe II qualifizierten sich unter anderem Extricate vom Gymnasium Oberwil und die Dancing Soles vom Gymnasium Münsterplatz für das grosse Nordwestschweizer Finale. Am Ende durften sich die erst- und zweitplatzierten Teams über die Qualifikation freuen.

Prominente Gäste

Die Veranstaltung zog auch prominente Gäste an: Ständerätin Maya Graf, Landratspräsident Peter Hartmann mit einigen seiner Ratsmitglieder sowie die Prattler Gemeinderätin Rahel Graf verfolgten die Tanz-

shows mit grosser Begeisterung. Auch zahlreiche Schulleitungsmitglieder waren anwesend. «Ich bin beeindruckt von der Qualität der Darbietungen und dem Engagement der Schülerinnen und Schüler», betonte Graf bei der Siegerehrung. Sie übernahm gemeinsam mit Hartmann die feierliche Preisvergabe.

Die Tänze wurden im Rahmen von Schulprojekten oder im freiwilligen Schulsport einstudiert. School Dance Awards werden in verschiedenen Regionen der Schweiz angeboten. Die Region Nordwestschweiz umfasst die Kantone Bern, Aargau, Baselland und Basel-Stadt. Mit grosser Vorfreude blicken die qualifizierten Teams nun auf das Nordwestschweizer Finale. Dort treten sie gegen die besten Tanzformationen der Region an und haben die Chance, sich für das grosse Schweizer Finale zu qualifizieren.



Die twenty-four bears erzählten, dass sie nur bei einer einzigen Probe vollständig waren. Das merkte man ihnen aber nicht an.

Aus dem Landrat

Hitze-Inseln

In der Sitzung am 13. Februar wurden 28 von 47 Traktanden abgearbeitet. Länger zu diskutieren gab das Thema Hitzeinseln. Es ging darum, die Hitzeentwicklung in städtischen Gebieten zu reduzieren und die Wohnqualität zu steigern. Dazu sollte das Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sowie die Raumplanungs- und Bauverordnung (RBV) angepasst werden, damit die Gemeinden im Baubewilligungsverfahren verbindliche Umgebungspläne einfordern können. Das ist notwendig, weil das bisher im kantonalen Gesetz abschliessend geregelt wurde. Wenn kantonal etwas abschliessend geregelt ist, dürfen die Gemeinden nichts ergänzen. Deshalb brauchte es diese Anpassung.



Von
Tobias Beck*

Die Regierung hat dazu einen Vorschlag ausgearbeitet und zur Vernehmlassung gegeben, wo sich alle Interessierten rückmelden konnten. Das durch Rückmeldungen geänderte Gesetz wurde dann in der Bau- und Planungskommission besprochen und weiter angepasst. Diese von der Kommission ausgearbeitete Vorlage wurde nun also im Landrat debattiert. Wir als EVP unterstützten einen Antrag auf Beibehaltung der ursprünglichen, von der Regierung vorgeschlagenen Version, was aber von der knappen Mehrheit abgelehnt wurde. Die Gesetzesänderung insgesamt wurde dann aber von einem deutlichen Mehr im Landrat angenommen. Gemeinden haben nun die Möglichkeit, ihre Gesetze anzupassen, um die Bildung von Hitzeinseln bei Bauprojekten zu reduzieren.

In der Sitzung längere Diskussionen ausgelöst haben auch das Thema der Stellvertreterregelung für Parlamentarierinnen und Parlamentarier sowie mehrere Traktanden zum Thema Praxisbezug und Kursbelegungssystem bei der Pädagogischen Hochschule an der FHNW. *Landrat EVP

Birsfelder
Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Fasnacht

Der traditionelle Blootereball '25

Nach einem Jahr Pause fand am Samstag, 15. Februar, der traditionelle Blootereball statt. Das Ganze begann mit dem Passiven Anlass, welcher ein Apéro beinhaltet. Ein Teil der Passiven half dann natürlich gleich mit, denn ohne diese geht – vor allem wenn die «Birsblootere» selber spielt – gar nichts. Um 19 Uhr war dann die Türöffnung. Gleich zu Beginn war schon ein grosser Antrag an der Kasse. Was für das Bedürfnis der Vorfasnachts-Veranstaltung in Birsfelden spricht. Den Anfang um 20 Uhr durften die «Ventil Deifel» machen. Die Damen der Gugge brachten den Saal gleich zu Beginn in Stimmung. Im Weiteren gaben die «Gugge Akademiker», die «Schogger» sowie die «Heuwender» ihr Bestes. Was für eine frohe und tolle Stimmung in der alten Turnhalle. Die Birsfelder Gugge «Die Unschlyssige» gaben als Omage an die «Birsblootere» überraschend ein Stück von diesen gleich zum Auftakt perfekt wieder, was vom Gastgeber mit Jubel bedankt wurde. Um Punkt Mitternacht liefen die Aktiven der «Blootere» in den Saal, um die Stimmung nochmals auf den Höhepunkt zu treiben. Während des ganzen Abends konnte man sich verpflegen und ein süffiges Getränk zu sich nehmen. Der Dank geht an alle Besucherinnen und Besucher sowie alle, welche zum Gelingen des «Blootereball'25» beigetragen haben!

Christian Brechbühl für die Birsblootere



Natürlich darf auch der Auftritt der «Birsblootere» nicht fehlen. Die Gugge lief um Mitternacht in den Saal.



Am vergangenen Samstag durften die «Ventil Deifel» den Anfang machen.

Fotos zVg

Tierwohl

Fasnacht ist für Tiere kein Vergnügen

BA. Hunde haben ein empfindliches Gehör, weshalb die laute Geräuschkulisse von Fasnachtsumzügen mit Trommeln, Piccolos und Guggenmusiken purer Stress und Belastung für die Tiere bedeutet. Bereits die Marschübungen vor der Fasnacht, welche in wenig besiedelten Gebieten der Stadtperipherie und der Landgemeinden der Region erlaubt sind, können Hunde während



eines Spaziergangs stressen.

Achtung vor möglichen Bissvorfällen: Im engen und lauten Fasnachtsgetümmel besteht die Gefahr, dass sich Hunde beeengt fühlen oder gar getreten werden und dann vor Schmerz oder Schreck zuschnappen oder beißen. Ausserdem stellen Essensreste und Süßigkeiten auf dem Boden und Glasscherben unter dem Röpplimeer eine Gefahr für Hunde dar.

Larven und Kostüme sind für Menschen ein Augenschmaus. Hunde erkennen aber den Menschen und seine Mimik dahinter nicht richtig und können die verkleidete Gestalt als Bedrohung wahrnehmen.

Ob die Kostümierung von Hunden eine rein persönliche Frage ist oder ob eine tierschutzrelevante Situation vorliegt, hängt

von der Art der Kostümierung des Tieres ab. Spätestens wenn die Bewegungsfreiheit des Hundes eingeschränkt ist, das Versäubern behindert wird oder wenn Verletzungsgefahr durch das Kostüm besteht, ist die Grenze überschritten. Um der Vermenschlichung der Tiere entgegenzuwirken und um die Würde des Tieres zu bewahren, empfiehlt die Stiftung TBB Schweiz, ganz auf die Kostümierung von Hunden zu verzichten.

Der Besuch des bunten Fasnachtstreibens ist keine geeignete Aktivität für Hunde. Es ist angemessener, den Tieren im gewohnten Daheim Ruhe zu gönnen. Sollte die Fasnacht vor der eigenen Haustür vorbeiziehen, ist es angebracht, den Hund nicht alleine zu Hause zu lassen. Oder man unternimmt mit dem Hund etwas abseits einen Ausflug ins Grüne.

Bildung Ein Nachmittag voller Zahlenzauber

Die Freizeit- und Schulbibliothek lud Schulkinder zu einem kreativen Mathematik-Workshop ein.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Die Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden lud vergangene Woche zu einem Workshop für Schulkinder ein – geleitet von der KinderLiteraturStadt. Die Nachmittage finden immer wieder statt und begeistern die Kinder mit kreativen und spielerischen Zugängen für verschiedene Themen. In der Bibliothek drehte sich an diesem Nachmittag alles um Zahlen, Muster und geometrische Formen. Ein Berg aus Hunderten Holzwürfeln, ein grosser Haufen Fünfräppler und schon bald begannen die kleinen Hände zu stapeln, zu sortieren und Muster zu legen.

Spielerische Elemente

Hinter dem gelungenen Nachmittag standen zwei Frauen mit viel Erfahrung und Leidenschaft für Kinderliteratur und kreative Wissensvermittlung. «Für Zahlenkünstler und alle, die es werden wollen» lautete das Motto des Workshops, der Kinder spielerisch an die Welt der Mathematik heranführen sollte. Anna Kaiser, geboren in Augsburg und aufgewachsen in Basel, hat viele Jahre als Stoffdesignerin gearbeitet und leitet heute eine Waldspielgruppe. Neben ihrer Ausbildung als Restauratorin und Craniosacraltherapeutin ist sie als Kinderliteraturvermittlerin für die Stadtbibliothek Basel tätig. Katharina Tanner, geboren und auf-



Anna Kaiser (links) und Katharina Tanner arbeiten für die KinderLiteraturStadt.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

gewachsen in Schaffhausen, ist Buchhändlerin, Schauspielerin, Erzählerin und Autorin. Sie schreibt für Kinder und Erwachsene und arbeitet bei der GGG Stadtbibliothek Basel und ist Mitgründerin der KinderLiteraturStadt.

«Ist Mathematik für euch das schlimmste Fach?», fragte Anna Kaiser die Kinder. «Neeeeein!», riefen die Kinder begeistert. «Ich kann bis tausend zählen!», erklärte ein Mädchen stolz. Zu Beginn wurden die Gedanken zur Mathematik aufgeschrieben: «Zahlen, Rechnen, Muster, Computer». Die Kinder bemerkten, wie vielseitig die Welt der Mathematik sein kann.

Die beiden Workshopleiterinnen führten die Kinder mit Geschichten und spielerischen Elementen an mathematische Zusammenhänge heran. Besonders spannend war die Erzählung von Beremis, dem Zahlenkünstler aus dem alten Bagdad, der mit seiner mathematischen Kunst so manches Problem zwischen den Menschen löste. Doch

nicht nur Zuhören war gefragt – die Kinder formten gleichzeitig geometrische Figuren aus Knete.

Mathematik zum Anfassen

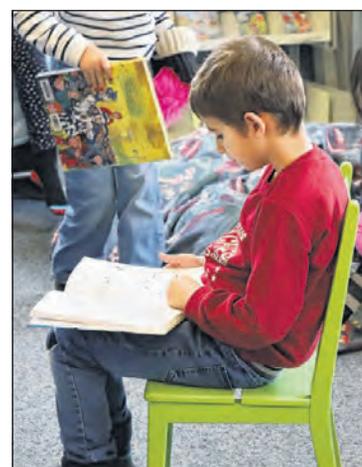
«Die Workshops sind sehr beliebt, wir hatten eine lange Warteliste», erzählte Susanne Morawa Ammann von der Freizeit- und Schulbibliothek. «Leider kamen zwei Kinder nicht und wurden auch nicht abgemeldet. Das war schade, denn andere hätten gerne teilgenommen.»

In den vergangenen Monaten fanden immer wieder Workshops namens «Hütten und Paläste», «Die kleine Hexe», «Astrid Lindgren» oder «Essen und Medizin» statt. «Der nächste Anlass ist am 21. Oktober zum Thema «Medizin», weiss Morawa Ammann.

Geschichten, Spiele und kreative Elemente haben an dem Nachmittag gezeigt, dass Mathematik Spass machen kann. Vielleicht ist unter den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ja ein zukünftiger Zahlenkünstler dabei!



Die Kinder durften spielerisch Zahlen, Muster und geometrische Formen entdecken.



Kolumne

Es blitzt!

Ich muss ja immer schmunzeln, wenn ich den alten, weissen, ziemlich ramponierten Caddy der Gemeindepolizei – oder vielleicht eines externen Dienstleisters, weil die Gemeinde sich so ein Fahrzeug vermutlich nicht mal leisten will – auf einem blauen Parkplatz innerhalb unseres kleinen Hoheitsgebiets entdecke. Wer genauer hinsieht, merkt schnell: Hinter der abgenutzten Schale verbirgt sich Hightech. Blitzertechnik der neuesten Generation, oder so. Aber lachen muss ich aus einem anderen Grund: Warum stellt man nicht einfach einen fest installierten Blitzkasten auf, so wie es andernorts üblich ist? Stattdes-



Von **Luca La Rocca**

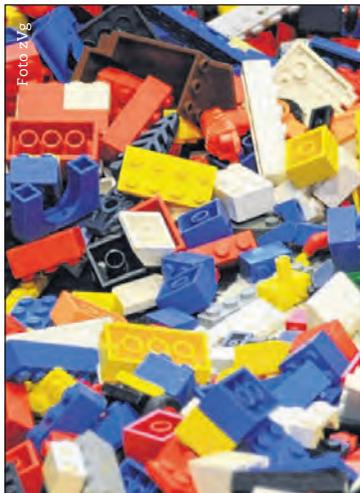
sen setzt unsere Polizei auf diese fahrbare Attrappe – denn anders kann man das ja kaum nennen. An dieser Stelle verrate ich natürlich nicht, wo ich das Blitzerauto am häufigsten sehe – das wäre ja fast schon Beihilfe zur Ordnungswidrigkeit! Aber eins kann ich sagen: Besonders einfallsreich sind die Herren bei der Standortwahl nicht. Noch mehr lachen muss ich, wenn ich beobachte, dass gleich zwei – meist ältere – Herren eine halbe Ewigkeit im Auto sitzen und plaudern. Und das, obwohl die Anlage angeblich vollautomatisch arbeitet. Hoffentlich tut sie das auch, sonst wäre das eine teure Kaffeerrunde! Mein persönliches Highlight diese Woche: Ein frisch aufgestelltes Parkverbotsschild blockierte den Parkplatz direkt vor dem Blitzerauto. Da blitzt die Gemeinde also schon an einer Stelle mit ohnehin knappen Parkplätzen – und „stibitzt“ gleich noch einen dazu, damit das teure Hightech-Gerät freie Sicht hat. Man könnte fast meinen, das sei Absicht! Mich würde ja brennend interessieren, was dieses Blitzerauto pro Tag an Miete kostet. Und wenn man demnächst weniger als 15 Minuten in Birsfelden verweilt, wird man ohnehin von der Durchfahrtskontrolle erfasst und erhält eine Busse – warum also nicht gleich noch ein Erinnerungsfoto dazu? Doppelt gemoppelt hält schliesslich besser. Mein Rat: Fuss auf die Bremse – in beiden Fällen!

FEG Birsfelden

Kreativ-Baustelle

Vom 13. bis 16. März wird mit Kirchen für Kinder in der FEG Birsfelden am Birsstegweg 5 kreativ mit LEGO®-Steinen eine grosse Stadt aufgebaut. Dazu werden Geschichten aus der Bibel erzählt, zusammen gesungen und gespielt. Dazu gibt es ein Z'Vieri. Von Donnerstag bis Samstag wird von 14 bis 17.30 Uhr gebaut. Am Sonntag findet von 10 bis 13 Uhr ein Familien-Abschluss-Gottesdienst mit den Eltern inklusive Apéro und Vernissage statt. Der Anlass richtet sich an Kinder von der 1. bis 6. Klasse. Weitere Infos unter kreativ.feg-birsfelden.ch

Tobias Beck
für Kirchen für Kinder



Leserbriefe

Eine neue Hauptstrasse für Birsfelden

Ich mag den Plänen für eine neue Hauptstrasse nicht viel abzugewinnen! Vor allem, wenn ich die Aussage von RR Isaac Reber lese, dass sich am hohen Durchgangsverkehr nichts ändern werde. Wir sind und werden weiterhin bei verstopfter Autobahn eine kantonale Ausweichroute bleiben! Wir haben dann zwar neue Tramschienen, zwei neue Kreisel, eine verschobene Haltestelle weit weg vom Zentrum, aber wir werden noch immer die gleiche Verkehrszusammensetzung wie heute haben: PW an PW, Lastwagen jeglicher Tonnage sowie Tankfahrzeuge mit Gefahrgut. Bei der letzteren Kategorie wundere ich mich, dass die Kritiker der

Neugestaltung der Hauptstrasse, aber auch die Umweltverantwortlichen, sich nie darüber geäussert haben. Hier wäre die Google-Auskunft: https://de.wikipedia.org/wiki/Nummer_zur_Kennzeichnung_der_Gefahr. Wenn wir den Umbau schon nicht verhindern können, müssen wir gegenüber dem Kanton klare Forderungen stellen: Keine Lkws mit über 18 Tonnen, keine Lkws mit Gefahrgut durch Birsfelden!

Alex Gasser, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 23. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Joshua Walder, *Kollekte*: CVJM/CVJF Regionalverband Basel.

18 h: Orgelkonzert mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.

Di, 25. Februar, 9.50 h: Wandergruppe «Allschwil – Neuwiller – Biel-Benken», Anmelden bis 21. Februar, Markus Gasser, Tel. 076 510 81 48.

Mi, 26. Februar, 14.30 h: Treffpunkt +/-65 im KGH.

Do, 27. Februar, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder Tel. 061 312 62 74.

Sa, 1. März, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

So, 2. März, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Joshua Walder, *Kollekte*: Verein Rütihaus Frenkendorf – Betreuung von Alkohol- und Drogenkranken.

So, 2. März, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 27. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 22. Februar, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum.

17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier mit den Firmanden und dem Gospelchor.

So, 23. Februar, 7. Sonntag im Jahreskreis, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 24. Februar, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 26. Februar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta. www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 22. Februar, 14–17.30 h: JS Basilisk: Der Blaue Lotus, Hardwald.

So, 23. Februar, 9.30 h: Gebetszeit. 10 h: Espresso: «Anleitung zum Unglücklichsein» (Team), parallel Kinderkirche.*

Di, 25. Februar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61) 19.30 h: Gospel Factory: Chorprobe.

Mi, 26. Februar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblueme.

*ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden statt.

Freie Evangelische
Gemeinde

So, 23. Februar, 10.10 h: Gottesdienst.

Mo, 24. Februar – Sa, 1. März, 19.30 h: Gebetswoche.

So, 2. März, 10.10 h: Gottesdienst mit Mittagessen (Teilete). www.feg-birsfelden.ch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Orgelkonzert

«Hilf, Herr meines
Lebens»

Herzliche Einladung zum nächsten Orgelkonzert am Sonntag, 23. Februar, um 18 Uhr in der reformierten Kirche. Das Thema des Konzertes ist das Lied «Hilf, Herr meines

Lebens» von Gustav Lohmann (RG 825). Darüber werden Improvisationen in unterschiedlichen Stilen erklingen, kombiniert mit Werken von Bach, Bossi und Guilmant. Wie immer wird es eine Kollekte am Ausgang geben.

Uwe Schamburek, Organist

Handball 1. Liga

Pflichtsieg vor wichtigem Derby

Die SG TV Birsfelden gibt sich gegen Schlusslicht SG Wacker Thun 2/ Steffisburg keine Blösse und gewinnt mit 42:25.

Von Raphael Galvagno*

Die Birsfelder, derzeit auf dem zweiten Platz, hatten sich vorgenommen, am vergangenen Samstag nachmittag gegen den Tabellenletzten einen Pflichtsieg einzufahren und das Selbstvertrauen nach der letzten unglücklichen Niederlage in Biel (29:30) zurückzugewinnen.

Von Beginn an übernahmen die Einheimischen das Kommando auf dem Spielfeld. In der Verteidigung zeigten sie eine starke Leistung, während sie in der Offensive die richtigen Lösungen fanden. Unter der Regie von Sven Bürki gelang es den Birsfeldern, fast jeden Angreifer erfolgreich abzuschliessen. Im Tor zeigte Leon Hagmann einige beeindruckende Paraden, was dazu beitrug, dass sich die Hafenstädter schnell mit 8:3 absetzen konnten.

Auf dem Gaspedal

Nach einem Time-out der Gäste aus dem Berner Oberland rotierten die Baselbieter durch ihre Reihen, blieben jedoch weiterhin auf dem Gaspedal. Durch schöne Ballstafetten gelang es ihnen, die Flügelspieler optimal in Szene zu setzen. Sowohl Florian Schärer als auch Lucas Wenk waren mit je sieben Toren die erfolgreichsten Schützen des Spiels und trugen massgeblich zur hohen Torausbeute bei. Besonders sehenswert war ein Kempa-Trick kurz vor dem Pausenpfiff, den Valentin Pietrek gekonnt vollendete.

Mit einem klaren Pausenstand von 22:14 war bereits deutlich, dass die Birsfelder nichts mehr anbrennen lassen würden. Auch in der zweiten Halbzeit steigerten sich die Hafenstädter in der Defensive und setzten ihren Tempohandball bis zum Schlusspfiff fort. Auch Torhüter Nicolas Gamper war hervorragend aufgelegt und parierte mehr als die Hälfte der Abschlüsse der Gäste. Die Kombination aus schnellem Spiel und solider Abwehrarbeit führte dazu, dass sich die Tordifferenz bis zum Ende auf beeindruckende 42:25 ausweitete.



Wuchtig: Birsfeldens Timo Miesch tankt sich durch. Fotos Christoph Wesp

Mit diesem überzeugenden Sieg holten sich die Birsfelder nicht nur zwei wichtige Punkte, sondern auch das nötige Selbstvertrauen für das bevorstehende Derby gegen den Tabellennachbarn Pratteln. Die Mannschaft hat eindrucksvoll gezeigt, dass sie bereit ist, im Kampf um die Spitzenplätze weiter Druck zu machen und ihre Ambitionen unter Beweis zu stellen. Anpfiff ist heute Freitag, 21. Februar, um 20.30 Uhr im Kuspo Pratteln.

*für die SG TV Birsfelden



Dynamisch: Valentin Pietrek (links) und Ariel Attenhofer spielen sich durch die Thuner Abwehr.

Basketball NLA

Starwings bleiben auf Playoff-Kurs

BA. Vergangene Woche mussten die Starwings gleich zweimal in der Meisterschaft ran. Am Dienstag gastierte das Team von Alain Attalah bei Meisterkandidat Genf und kam nie in die Gänge. Keegan Records fehlte verletzt und die beiden anderen US-Profis, Shaun Doss, Jr. und Tre'vion Lamar, zogen einen ganz schwachen Tag ein und kamen zusammen auf mickrige neun Punkte.

Die Lions de Geneve wirbelten, während die Gäste nur Zuschauer waren. Spätestens zur Pause war beim Stand von 59:22 alles entschieden. Am Ende durfte der Favorit einen ungefährdeten 105:54-Erfolg bejubeln.

Die wichtigere Partie für die Gelbblauen fand am darauffolgenden Samstag statt, als man mit dem BBC Monthey-Chablais einen direkten Konkurrenten im Kampf um die Playoffs in der Sporthalle empfing. Die Birsfelder zeigten eine deutliche Steigerung zum Match in Genf, der offensichtlich keine Spuren hinterlassen hatte. Überraschender Mann war Doss, dem gleich 37 Punkte gelangen.

In einer über weite Strecken ausgeglichenen Partie vermochten sich die «Wings» im dritten Viertel auf 15 Punkte abzusetzen. Das reichte, um am Ende einen wichtigen 86:77-Sieg zu feiern. Damit bleiben die Baselbieter als Tabellensiebter weiter auf Playoff-Kurs.

Weiter geht es für die Starwings am Samstag, 1. März. Dann steht das Auswärtsspiel beim BBC Nyon an (17.30 Uhr, Rocher).

Telegramm

SG TV Birsfelden – SG Wacker Thun 2 / Steffisburg 42:25 (22:14)

Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Bächli, Jaun. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 3-mal 2 Minuten gegen Thun.

Birsfelden: Hagmann, Gamper; Attenhofer (5), Bürki (2), Galvagno (2), Gassmann, Miesch (3), Pietrek (2), Riebel (5), Romero (3), Schärer (7), Slaninka (5), Steffen (1), Wenk (7/3).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Cortico, Ruhotina und Sohrmann (alle verletzt).

Telegramme

Les Lions de Genève – Starwings 105:54 (59:22)

Pommier, Grand-Saconnex. – 350 Zuschauer. – SR Demierre, Tözser, Tornay.

Starwings: Miavivululu (14), Lamar (6), Weibel (10), Doss (3), Galal (11); Fasnacht (2), Pashkevych, Okoyeze (8); Domingos.

Bemerkungen: Starwings ohne Aleksic und Records (beide verletzt).

Starwings – BBC Monthey-Chablais 86:77 (45:39)

Sporthalle. – 300 Zuschauer. – SR Jeanmonod, Papaioannou, Carr.

Starwings: Miavivululu (19), Lamar (14), Weibel (6), Doss (37), Galal (10); Fasnacht, Okoyeze; Abrham, Domingos, Eyob.

Bemerkungen: Starwings ohne Aleksic, Pashkevych und Records (alle verletzt).

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Zu wenig Profit aus den Zeitstrafen geschlagen

Während die U14- und U16-Teams der HSG Nordwest Brühl unterliegen, besiegt die U18 Handball Emmen.

Von Werner Zumsteg*

Am letzten Sonntag waren wieder alle drei Teams der HSG Juniorinnen Nordwest im Einsatz. Die U16 Elite spielte auswärts in St. Gallen gegen den LC Brühl. Die ersten zehn Minuten waren noch ausgeglichen, dann sorgte eine Serie von Ballverlusten dafür, dass die St. Gallerinnen innert acht Minuten vom 5:3 zum 9:3 davonziehen konnten. Bis zur Pause glich sich das Spiel wieder aus, der Abstand blieb aber bestehen. Pausenstand war 15:8.

Die zweite Halbzeit verlief ausgeglichen, das Heimteam konnte den Abstand wahren, sodass am

Ende eine 24:32-Niederlage für das HSG-Team herauschaute. Es wäre sicher mehr möglich gewesen an diesem Tag, hätten die Nordwest-Girls aus den vielen Zeitstrafen, die gegen Brühl ausgesprochen wurden, mehr Profit schlagen können.

Wilder Ritt

Das U14-Team spielte ebenfalls gegen den LC Brühl. Dieses Spiel verlief zu Beginn ganz anders. Nach zwei Minuten stand es bereits 2:2, es entwickelte sich ein wildes Hin und Her. Bis zur Pause gelang es den St. Gallerinnen, sich leicht abzusetzen und mit 19:15 in Front zu gehen. Im zweiten Umgang ging der wilde Ritt weiter, viele Tore, viele Fehler, hohes Tempo. Nach 45 Minuten war der Vorsprung der St. Gallerinnen noch immer bei vier Toren (30:26). Aber die HSG steckte nicht auf und schaffte in der 56. Minute tatsächlich den Ausgleich zum 37:37. Dass das Pendel zum Ende

auf die Seite des LC Brühl kippte, war einfach nur Pech. Die HSG unterlag in einem sehr schnellen Spiel mit 38:41.

Den Abschluss machte die U18 gegen Handball Emmen, den Tabellenzweiten. Dass es nicht ganz so einfach werden würde wie gegen die letzten Gegner, war klar. Und es dauerte einen Moment, bis die HSG ins Spiel kam, doch nach gut zehn Minuten und ausgeglichenem Spielstand begann die Angriffsmaschinerie zu laufen. Mit einer starken Abwehrleistung ermöglichten sich die HSG-Spielerinnen viele Gegenstösse und andere einfache Tore und führten zur Pause klar mit 21:11. Es nahm den Anschein, als ob auch dieses Spiel wie die bisherigen eine klare Sache werden würde.

Unnötige Würfe

Da hatten die Luzernerinnen aber etwas dagegen. Kam hinzu, dass sich die HSG-Spielerinnen immer

mehr in Eins-gegen-Eins-Aktionen verstrickten und unnötige Würfe nahmen, und siehe da, plötzlich betrug der Vorsprung nur noch fünf Tore und das nach nur zehn Minuten nach der Pause. Ein Time-out sorgte aber wieder dafür, dass der Fokus wieder vermehrt auf das Kollektiv gelegt wurde. Der Vorsprung pendelte sich dann bei sieben bis acht Toren ein. Mit einem 36:28-Sieg band die HSG den Verfolger zurück, allerdings ohne eine Glanzleistung gezeigt zu haben.

Morgen Samstag, 22. Februar, spielen alle drei Teams im Thomaspark in Oberwil: die U14 um 14 Uhr gegen die Spono Eagles, die U16 um 16 Uhr ebenfalls gegen Nottwil, die U18 um 18 Uhr gegen die SG Zürisee. Um 20 Uhr spielt die SPL2-Equipe der HSG Leimental ihr Heimspiel gegen die SG Uster, eventuell mit Beteiligung von drei Spielerinnen der HSG Juniorinnen Nordwest. *Satus Birsfelden

VORWÄRTS, MARSCH!

reinhardt



NUMME NO E PAAR
MOOL BLINZLE:
D FASNACHT KUNNT,
UND DAS SCHO GLY!
SUECHSCH NO E RYYM
BIM VÄÄRSLIBRINZLE?
DAS BUECH DOO
HILFT DER GÄÄRN DERBY!

Kasch in d Stadt zum
Buechlaade laufe
oder s Wärk aifach
uf [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch) kaufe

Roli Kaufmann
E Ryyim uf Baaseldytsch
Das baseldeutsche
Reimwörterbuch
ISBN 978-3-7245-2649
CHF 38.-



Follow us  

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 8/2025

PRIMAR
STUFE
BIRS
FELDEN

BIRSFELDER SCHULFASNACHT 2025

„150 JAHRE BIRSFELDEN“

DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2025
14.00 - 15.15 UHR



ROUTE: SONNENBERGSTRASSE





Zivilstandsnachrichten

Geburt

16. Januar 2025

Ahmadi, Nura

Tochter der Akbari, Nasrin, und des Ahmadi, Schahir, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

8. Februar 2025

Fragale, Gianfranco

Geboren am 16. März 1970, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

13. Februar 2025

Dillier-Näf, Hedwig

Geboren am 6. Januar 1932, von Basel, Sarnen OW und Kerns OW, wohnhaft gewesen in Basel, gestorben in Basel.

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Montag, 24. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. Februar**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 1. März**
Bauernmarkt Zentrumsplatz, Repair Café Fridolinshaus
- **Montag, 3. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 8. März**
Birsfelder Fasnacht
- **Montag, 10. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 17. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 24. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. März**
Papier- und Kartonsammlung, Häckseldienst
- **Montag, 31. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 2. April**
Warenmarkt Zentrumsplatz

Sperrung Hardstrasse
(Sternenfeldstrasse –
Hafenstrasse)

Nachdem die Werkleitungsarbeiten bis Ende 2024 abgeschlossen werden konnten, erfolgt seit Mitte Januar 2025 der Strassenbau. Dieser wird in sechs Bauetappen durchgeführt. Aktuell befinden sich die Bauarbeiten in der 2. Bauetappe.

Für den Bau der 3. + 4. Bauetappe ist eine Sperrung der Hardstrasse zwischen der Sternenfeldstrasse und der Hafenstrasse für den Durchgangsverkehr notwendig.

- **Beginn:**
Freitag, 28. Februar 2025

- **Dauer:**
Bis ca. Mitte Mai 2025

Die Hardstrasse wird ab Kreisler Sternenfeldstrasse als Sackgasse signalisiert. Die Verkehrsumleitung erfolgt via Dinkelbergstrasse und wird signalisiert.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis für die vorübergehende Verkehrsführung.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt

Elektromobilität im Mehrparteienhaus?
Kostenloses Webinar und Erstberatung

Raum für die Zukunft

Sie wohnen in einem Mehrparteienhaus und können daheim nicht laden? Das ist der meistgenannte Grund gegen ein Elektroauto. Technische Lösungen gibt es bereits viele. Nun braucht es vor allem Informationen und Argumente. In kostenlosen Webinaren des Vereins Birsstadt werden die relevanten Fragen geklärt.

Termine:

- Samstag, 22. Februar 2025, 9 Uhr
- Mittwoch, 26. Februar 2025, 20 Uhr

Bitte 10 Minuten vor dem Start einloggen!

bit.ly/webinar-energieregion
Hotline: +41 62 923 60 16



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40

Schwimmhalle
Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

reinhardt

DIE GESCHICHTE DES BIRSFELDER FLUGPLATZES
STERNENFELD

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Werner Soltermann
Flugplatz Sternenfeld 1920–1950
ISBN 978-3-7245-2731-2
CHF 48.–

Follow us



«150 Jahre Birsfelden»

Birsfelder Schulfasnacht im Sternenfeldquartier

Das Motto der diesjährigen Schulfasnacht lautet passend zum diesjährigen Jubiläum «150 Jahre Birsfelden». Der Umzug wird dieses Jahr im Sternenfeldquartier durchgeführt. Ein Grossteil der Sonnenbergstrasse wird am Donnerstag, dem 27. Februar, zur Umzugsroute. Aus unterschiedlichen Richtungen stossen die Kindergarten- und Schulkinder in ihren Kostümen zum Durchführungsort. Der Fasnachtsumzug beginnt um 14 Uhr. Alle Klassen werden die Route mehrmals ablaufen und sich dann zum gemeinsamen Schluss auf dem Sternenfeldschulhausplatz begeben. Dort wird es noch ein Platzkonzert der SchülerBlechblasgugge geben. Für die Kinder ist dort Platz und Zeit für eine Rappelschlacht und ein wohlverdientes Zvieri. Für alle Zuschauenden wird es auf dem Schulhausplatz einen Verkaufstand mit Getränken und kleinen Snacks geben.

Musikalisch wird der Umzug von einem kunterbunt zusammengewürfelten Schyssdräggygli und der bereits erwähnten SchülerBlechblasgugge der Klasse 4e begleitet. Interessierte Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, die gerne bei diesem kunterbunten Zügli



Der Schulumzug in Birsfelden findet nur alle zwei Jahre statt.

Foto Archiv BA

mitpfeifen oder mittrommeln möchten, dürfen sich gerne per Mail bei chantal.stadelmann@schulen-birsfelden.ch melden.

Was für Erinnerungen an die Birsfelder Geschichte werden wohl bei den Kostümen umgesetzt? Was ist typisch für Birsfelden, was wird damit verbunden?

Die Primarschule und Kindergärten sind gespannt, was sie erwarten wird. Sicher wird es ein bunter Umzug, mit vielen fröhlichen, motivierten Kindern sein. Es wird auch wieder eine – von einem Schulkind designte – Schulplakette geben, die alle Teilnehmenden tragen werden. Hoffen wir, dass

Petrus es auch dieses Mal gut mit uns meint und die Schulfasnacht bei trockenem Wetter durchgeführt werden kann.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich diesen Schulumzug anzuschauen und anzuhören.

Michèle Bucher für die Kindergärten und Primarschulen Birsfelden

Was ist in Birsfelden los?

Februar

Mi 26. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 27. Schulfasnacht

Passend zum diesjährigen Jubiläum der Gemeinde Birsfelden findet dieses Jahr die Schulfasnacht unter dem Motto «150 Jahre Birsfelden» statt. 14 bis 16 Uhr, Sonnenbergstrasse.

März

Sa 1. Bauernmarkt

9 Uhr bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.

Repair Café

10 bis 14 Uhr, Saal im 1. Stock Fridolinsheim.

So 2. Birsfälder Bangg-wäärggstatt

Um 17 Uhr im Theater Roxy.

Mi 5. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fr 7. Fasnachtseröffnung

Auf der Piazzetta findet die Blätzbumser Fasnachtseröffnung statt. Begleitet von der Guggemusig Birsblootere und Die Unschlyssige, später gehts mit einem Fackelumzug Richtung Café/Bar Rebstock, Birsfelden.

Sa 8. Blätzbumser Fasnacht

14 Uhr, im Dorf.

Mi 19. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden,

Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mo 24. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Die Leseanimatorin Anja Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.

Mi 26. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Peter Fischer** (Turnerstrasse 14) feiert am 25. Februar seinen 80. Geburtstag. **Anna Aregger** (Sonnenbergstrasse 29) feiert am 25. Februar ihren 90. Geburtstag. **Oskar Bitterli** (Riehenstrasse 8) feiert am 26. Februar seinen 102. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

BFU

Im freien Gelände ist Vorsicht geboten

BA. Die meisten tödlichen Schneesportunfälle passieren abseits der Pisten. Das grösste Risiko geht dabei von Lawinen aus. Deshalb sind sehr gute Kenntnisse in Lawinenkunde unverzichtbar. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) empfiehlt, jede Tour sorgfältig zu planen und immer eine Notfallausrüstung mit Lawinenverschütteten-Suchgerät, Sonde und Schaufel mitzunehmen. Wichtig ist, mit der Notfallausrüstung regelmässig zu üben. Ein Lawinenairbag bietet zusätzliche Sicherheit.

Das Risiko, beim Schneesport tödlich zu verunfallen, ist abseits der Pisten weitaus höher als auf den gesicherten Abfahrten der Skigebiete. Im freien Gelände passieren 85 Prozent der tödlichen Schneesportunfälle. Die meisten Todesopfer gibt es auf Skitouren, gefolgt vom Freeriden, also Variantenabfahrten mit Ski oder Snowboard. Doch auch auf Schneeschuhwanderungen abseits der pink markierten Routen sterben immer wieder Menschen.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage
 1 128 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseite, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Profitreiber	österr. Formel-1-Pilot (Niki) †	ahnden	chin. Palasthund	Norm. Richtschnur	wütend	irgendwann	Kartenspiel	Film-, TV-Produzent (engl.)	Paradiesgarten	Vererbungslehre	
weiter Herrenmantel					frz.: mit			Abk.: Regierung			
engl.: Katze			dreist, schnell-dig, flott			kaputt, heruntergekommen			2		
flink, geschwind					Schwung		5	best. Artikel (4. Fall)			
ein Eidg. Departement (Abk.)			Wort der Ablehnung			flacher Strandsee					
Küchengerät					10	Bindewort		ugs.: hinauf		kurz für CD oder DVD	
Teil des Pferdezaumzeugs	Kosmetikum für Lidstriche		sportlicher Erfolg	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			höchster Gipfel d. Glarner Alpen				
1											
tadeln, zurechtweisen	Aktualisierung eines Programms	Kehle, vorderer Teil des Halses	Heiligenschein (lat.)	geringe Entfernung	frz.: Feuer	ein Insel-europäer	Möbelstück	Produktionsstätte, Werk	Bescheinigung, Zeugnis	alt-griech. Stadt	Geburtsland, -ort
kleines EDV-Hilfsprogramm (engl.)			9	eine der Gezeiten	Fischfett			ein Kohleprodukt		rosa (engl.)	
persönl. Fürwort/ 2. Person, 3. Fall			Reifeprüfung (Kw.)			7		ugs.: Stadtpräsident			
Prahler		8				Zwischenzeit (lat.)					
Aufgussgetränk			Kw.: Untersuchungshaft				Vulkan auf Sizilien		4		
ausgesucht, exquisit				3		Auszug aus Büchern od. Stoffen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. März, alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Flugplatz Sternenfeld» von Werner Soltermann aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!